



Der heilige Nikolaus

Elbtal (st) – Für viele von uns ist die Advents- und Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres.

Allerorts funkeln kleine Lichter, Vorgärten und Fenster sind weihnachtlich beleuchtet. Die Suche nach dem perfekten Geschenk für die Liebsten ist zugleich eine spannende Herausforderung, die Vorfreude auf Weihnachten steigt von Tag zu Tag. Plätzchen werden gebacken und die Gemütlichkeit steht in der kalten Jahreszeit im Vordergrund. Ein erster Höhepunkt auf der Zielgeraden zu den Feiertagen ist unumstritten der Nikolaustag oder auch der Abend vor dem 6. Dezember, denn in manchen Familien kommt der Nikolaus bereits am Vorabend. Hier erhalten die Kleinen schon einen Vorgeschmack auf das bald anstehende Geschenkefeuerwerk an Heiligabend.

(Foto: S. Thiel)



Aber woher stammt der schöne und nicht wegzudenkende Brauch überhaupt? Die Person Sankt Nikolaus steht seit jeher für Werte wie Selbstlosigkeit und Nächstenliebe, mit denen er während seines gesamten Lebens und Wirkens positiv in Erscheinung getreten ist. Synonyme wie Güte, Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und Tatkraft werden ihm zugeschrieben. Man vermag es kaum zu glauben, jedoch gibt es über das Leben des heiligen Nikolaus nur wenige belegte Tatsachen. Die Eckdaten der Biografie von Nikolaus von Myra sind allerdings wissenschaftlich belegt: So wurde Nikolaus um das Jahr 280 in Patara, einem Ort etwa 100 km von Antalya (Türkei) entfernt, geboren. Mit 19 Jahren wurde er von seinem Onkel (dieser hieß ebenfalls Nikolaus und war Bischof) zum Priester geweiht.

Daraufhin wurde er Abt eines Klosters in der Nähe von Myra (Türkei). Später wählte man Nikolaus, so wie auch seinen Onkel zuvor, zum Bischof von Myra. Historisch belegt ist zudem, dass er sein von den wohlhabenden Eltern geerbtes Vermögen an die Armen und Hilfsbedürftigen verschenkte. Eine von vielen Legenden beschreibt in diesem Zusammenhang, dass er unter anderem einem verarmten Mann half, seine drei Töchter vor der Prostitution zu bewahren. Als Nikolaus von der finanziellen Notlage der Familie erfuhr, warf er in drei aufeinanderfolgenden Nächten je einen großen Goldklumpen durch das Fenster des Zimmers der drei jungen Mädchen. In der dritten Nacht entdeckte der Vater Nikolaus und dankte ihm für seine gute und rettende Tat. Aufgrund dieser Legende wird St. Nikolaus auch oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt (die Goldklumpen hatten, so die Legende, die Form von Äpfeln). Diese Geschichte legte vermutlich auch den Grundstein für die Tradition des Schenkens.

Ein wichtiges Lebensereignis war Nikolaus' Teilnahme am Konzil von Nicäa im Jahr 325, auf dem das Glaubensbekenntnis der Kirche beschlossen wurde, welches bis heute alle Christen eng miteinander verbindet. Um das Jahr 350 verstarb Nikolaus. Der vermutete Todestag des heiligen Nikolaus ist der 6. Dezember, der Namenstag des Bischofs. Eine Vielzahl weiterer Legenden ranken sich um den Heiligen, daraus resultieren auch die Schutzpatronate wie zum Beispiel von Berufen wie Seefahrer, Kaufmann, Rechtsanwalt, Apotheker, Metzger und Bäcker, sowie auch von Schülern und Studenten, Pilgern und Reisenden, Ge-

bärenden, der Alten, von Gefangenen und Kindern. Aus dem Schutzpatronat für die Kinder und den unzähligen positiven Legenden und Geschichten rund um den Heiligen leitet sich mutmaßlich das heutige Brauchtum ab.

Im Übrigen darf sich Elbtal gleich zweimal mit dem Schutzheiligen besonders verbunden fühlen, denn sowohl die Kirche in Dorchheim (erbaut 1901) als auch die alte Friedhofskapelle (erbaut im 11. Jahrhundert) sind St. Nikolaus als Kirchenpatron gewidmet.

Unzählige Lieder sind ihm zu Ehren entstanden. Jedem dürften die Ohrwürmer wie „Lasst uns froh und munter sein“, „Morgen Kinder wird's was geben“, sowie „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben bekannt sein. Auch sang Freddy Quinn das melancholisch anmutende Lied „St. Niklas war ein Seemann“, um nur ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit zu nennen. Jedem bekannt sind zudem die Nikolaus-Gedichte wie „Nikolaus, du guter Mann“ oder aber der Klassiker „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm. Auch gibt es eine Vielzahl von Fernseh- und Kinofilmen, manche hiervon sind in Hollywoodmanier aufgepeppt. Die Liste ist schier endlos.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Herbert Kaltz
 2. Vorsitzende Claudia Davids

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6577

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
 Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.



NESTLER
ORTHOPÄDIE

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr**

wünschen wir all unseren
Kunden und bedanken uns
für das entgegengebrachte
Vertrauen.

Nestler Orthopädie GmbH
 Dorfstraße 9 · 65627 Elbtal
T 06436 9449928
E elbtal@nestler-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
 Montag+Dienstag 08.30–13.00 Uhr
 14.00–17.30 Uhr
 Mittwoch+Freitag 08.30–14.30 Uhr
 Donnerstag 08.30–13.00 Uhr
 14.00–17.30 Uhr

Logo 13485


Bekanntermaßen ist jedoch nichts so beständig wie der Wandel. So macht dieser auch vor St. Nikolaus (der eine Bischofsmütze trägt) keinen Halt. Wenn auch der Brauch des Nikolausabends unerschütterlich erscheint, so hat sich doch bereits vor vielen Jahren eine Art „Konkurrent“ auf den Weg gemacht. Dieser hält schleichend Einzug in unser aller Wohnzimmer – nämlich der Weihnachtsmann (so nannte



ihn von Fallersleben bereits Anfang des 18. Jahrhunderts). Wer kennt ihn nicht? Mit seinem roten Mantel, hohen Stiefeln, seinem langen weißen Bart und einer Mütze mit Pelzbesatz – der dicke Bauch darf natürlich auch nicht fehlen. Der Ursprung des Weihnachtsmanns ist den USA zu suchen. Er ist eine Mischung aus verschiedenen Traditionen, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben. Anfang des 19. Jahrhunderts trugen Kommerzialisierung, Gedichte, Literatur, kreative Köpfe und nicht zuletzt der bekannte Getränkehersteller Coca-Cola dazu bei, dass heute der Weihnachtsmann für jeden unverkennbar ist – ob jung oder alt, jeder kennt ihn. Es ist der dicke Mann, mit weißem Bart und rotem Mantel, dessen Schlitten von Rentieren gezogen wird. Letzterer kann bei Bedarf sogar fliegen. Wie auch sonst kann der Weihnachtsmann an nur einem Abend so schnell von Haus zu Haus oder von Schornstein zu Schornstein gelangen. Und wenn jemandem die Namen der acht Rentiere nicht bekannt sein sollte, hier sind sie: Dasher, Dancer, Prancer, Vixen, Comet, Cupid, Dunder und Blixem. Auch

sollte jedem der Wohnort des Weihnachtsmanns bekannt sein, falls außerhalb der Weihnachtszeit „einmal etwas sein sollte“. Es ist der Nordpol – wer hätte das gedacht!

Demnach ergibt sich am 6. Dezember in unseren Wohnzimmern eine Gemengelage, die es jedoch nicht gilt aufzudröseln. Denn wichtig ist, obwohl St. Nikolaus und der Weihnachtsmann viele Gemeinsamkeiten aufweisen, sich die Figuren zeitweise sogar vermischen, so sind ihre Ursprünge und die Art und Weise, wie sie gefeiert werden letztlich doch unterschiedlich. St. Nikolaus ist eine historische Figur, die für ihre Wohltätigkeit und den Geist des Gebens steht, während der Weihnachtsmann eher eine kommerzielle Ikone ist, die das moderne Weihnachtsfest verkörpert. Zusammen repräsentieren sie die verschiedenen Facetten des Schenkens, der Geselligkeit und der Freude, die die Weihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem machen und vor allem Kinderaugen zum Leuchten bringen. Das sollte uns allen in diesem Zusammenhang einfach das Wichtigste sein.

Ups... das hätte nicht passieren dürfen

Nachtrag zum Leit-Artikel der November-Ausgabe von apropos Elbtal „Bürgerverein Elbtal – 10 Jahre im Dienst der Förderung und Entwicklung der Gemeinde“:

Im Artikel fand keine Erwähnung, dass am Abend der Mitgliederversammlung auch Sebastian Zeiler für seine Tätigkeit als 2. Vorsitzender mit einem Präsent gedankt wurde. Dies möchten wir hiermit gerne nachholen und bitten das Versehen zu entschuldigen.

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr wünscht
allen Kunden Firma*

Jakob Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim

Fon: 0 64 36 . 42 86

Fax: 0 64 36 . 94 16 97

**Heizöl • Bagger- und
Containerverleih**



100 Kilometer zu Fuß in 24 Stunden – Zwei Schwestern aus Hangenmeilingen auf dem Megamarsch in Frankfurt

Hangenmeilingen/Frankfurt (Sabine und Simone Ax) – „Das schaffst du nicht!“, „Direkt für die 100 Kilometer anmelden? Das ist naiv“ oder „Dafür seid ihr nicht fit genug“ waren Sätze, die uns motiviert

haben und letztendlich dazu bewegen haben, uns für den Megamarsch 2024 in Frankfurt anzumelden. Ich glaube, jeder hat seine eigene Geschichte und das ist unsere:

Wir sind Sabine und Simone, Zwillingsschwestern, 35 Jahre alt und dieses Jahr das erste Mal beim Megamarsch dabei. Unsere Trainings haben im Juli mit unterschiedlichen Distanzen und Tag/Nachttrainings begonnen. Strukturiert haben wir uns an Distanzen bis 65 km ran getraut, mentale Stärke aufgebaut und die Ausrüstung stetig verbessert.

Der 12. Oktober war gekommen. Nach einer unruhigen Nacht, viel Aufregung, aber auch Vorfreude sind wir in Frankfurt angekommen. Mit „3...2...1 und viel Erfolg für die Startergruppe 3 durchlaufen

wir den magischen Megamarschbogen, was bereits für erste Gänsehautmomente sorgte.

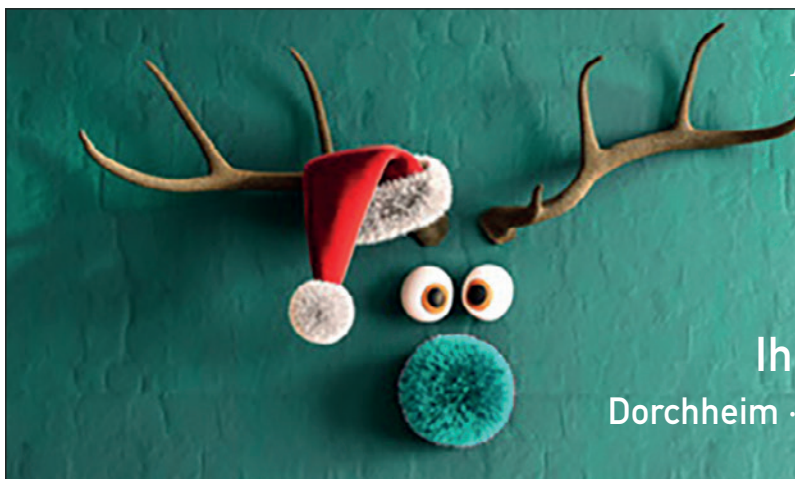
Mit sehr hohem Tempo absolvierten wir die 27 km bis zur Verpflegungsstation 1, bei der wir uns ca. 25



Foto: Privat

min aufhielten, um die Trinkblase aufzufüllen, Elektrolyte zu holen, essen und trinken und natürlich Vaseline aufzutragen.

Gut gestärkt ging es weiter und dabei doch recht schnell im Dunklen. Mit dem Blick auf das Regenradar verschwand all die gute Stimmung. Laut Radar sollte uns ein nicht enden wollendes Regenge-



*Ich wünsche allen meinen Kunden,
Freunden und Bekannten ein
schönes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*

Ihre Sabine Heinz | Haar Design
Dorchheim · Tel. 06436 602713 · Mobil 0171 9976046

biet treffen. Und es sollte Recht behalten, denn um kurz nach 21 Uhr ging es los. Die Wälder wurden zu Matschpfaden, die Wiesen zu Sumpffallen und Temperaturen um die 5°C machten aus unserem Megamarsch die Challenge unseres Lebens. Während über WhatsApp eine Absage nach der nächsten reinkam, die Taxen im Dauerbetrieb waren und viele Menschen leider auch immer wieder ausrutschten, setzten wir einen Fuß vor den anderen. Ja, es war kalt, ja, wir waren müde und ja, es hat weh getan, aber eine Aufgabe war auch zu diesem schweren Zeitpunkt kein Thema.

Wir haben eine Frau im Wald angetroffen, die sich nicht mehr auf den Beinen halten konnte und mit schlimmer Übelkeit zu kämpfen hatte. Alles Gutzureden war zwecklos und ihr konnten nur noch die mobilen Sanitäter helfen.

Durchnässt erreichten wir gegen 1:45 Uhr den dritten Versorgungspunkt bei Kilometer 60. Hier war das Chaos perfekt, da es keine Sitzmöglichkeiten im Trockenen gab und damit nicht möglich gewesen ist, unsere Füße zu versorgen. Der Regen hörte gegen 2 Uhr endlich auf und wurde von Magenproblemen abgelöst. Wir wurden nicht mehr nur von unserem Schweinehund gejagt, sondern von einer ganzen Herde. Eine Frau aus Shanghai ist zu diesem Zeitpunkt zu uns gestoßen und unsere Gruppe im hinteren Feld wurde nun immer größer. Mal lief jeder für sich, mal als Gruppe, gesprochen wurde nicht mehr viel, aber wir waren einfach füreinander da. Dieser Zusammenhalt hat uns tief beeindruckt und gezeigt, dass als Team alles möglich ist. Ein älteres Ehepaar hörte einfach nicht auf zu laufen und sie verdienen so wie alle anderen meinen höchsten Respekt.

Gegen 6:30 Uhr in der Frühe hatten wir den nächsten magischen Moment erleben dürfen. Im Wald stand plötzlich eine Frau mit Lichterkette und fragte uns, ob wir Schokolade möchten. Wir dachten, es seien die ersten Halluzinationen, aber es war Heike, die Schokofee und ihr Helfer Stefan. Ein großes Dankeschön an diese beiden Herzensmenschen, die die ganze Nacht vor Ort waren.

Gegen 8:30 Uhr erreichten wir den letzten Versorgungspunkt. Essen war kaum noch möglich, was uns ziemlich zugesetzt hatte. Die Schmerzen wurden mittlerweile unerträglich, sodass wir Schmerzmittel nehmen mussten. Mit neuem Mut nahmen wir die letzten 20 Kilometer in Angriff. Eine Treppe wurde uns dabei fast zum Verhängnis. Wir sind mit neun Leuten eine lange Treppe herunter gegangen und die Blicke der „normalen“ Fußgänger waren schon sehr speziell. Wir müssen zugeben, dass es übel aussah.

Mit vielen Gedanken und einer völlig durcheinander geratenen Gefühlswelt erreichten wir gegen 13:45 Uhr das Ziel des Megamarsches. All die Trainings, die Schmerzen und der unbedingte Wille es zu schaffen, haben möglich gemacht, woran wir immer geglaubt haben. Noch einmal gab es einen Gänsehautmoment, als die jungen Damen uns mit Ratschen und Medaillen begrüßten. Es gibt kaum Worte, die diesen Moment beschreiben können. Wir lagen uns alle in den Armen und feierten diese ganz besondere Leistung.

1.244 Starter, 574 Finisher. Nicht mal jeder Zweite ist durchgekommen. Am Ende hatten wir 105 Kilometer, 1.295 Höhenmeter und 24:46 Stunden auf der Uhr. Es wird nicht unser letzter Megamarsch gewesen sein. Wir gehen gestärkt und voller Dankbarkeit aus diesem Wochenende raus.

Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben, an das Megamarsch Team und die vielen inspirierenden Menschen, die wir kennenlernen durften.



St. Nikolaus-Apotheke
Elbtal-Dorchheim

Ihre Apotheke vor Ort:
KOSTENLOSER LIEFERSERVICE
PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern ein
schönes Weihnachtsfest
und einen **guten Rutsch ins**
neue Jahr 2025!



Siegener Str. 10 • 65627 Elbtal-Dorchheim • E-Mail: st.nikolaus-apotheke@gmx.de

Telefon 06436 4273

Öffnungszeiten (durchgehend):
Mo.–Fr., 8:00–18:30 Uhr; Sa. 8:00–13:00 Uhr



Elbtal hat Verkehrsschilder im Überfluss

Elbtal (kdh) – Zu einem Mekka der Verkehrsschilder hat sich die Gemeinde Elbtal entwickelt. Auf einer Strecke von zwei Kilometern, vom Ortseingang Dorchheim in Richtung Elbgrund bis zum Ausgang von Elbgrund an der Blitzerampel können über 120 Verkehrsschilder gezählt werden. Zu den ohnehin schon vielen Verkehrsschildern in diesem Abschnitt haben sich nun noch die „Absolutes Halteverbot“-Schilder eines Sondertransportes gesellt - auch an den Stellen, an denen ohnehin absolutes Halteverbot ist. Besonders schlimm ist es für die Verkehrsteilnehmer zwischen dem Abschnitt Ortsausgang Dorchheim und Ortseingang Elbgrund. Hier müssen die Verkehrsteilnehmer darauf achten nicht zu schnell zu fahren, nicht zu parken oder zu halten und zusätzlich auch auf den Zeitraum achten, in dem sie ein bestimmtes Tempo einhalten müssen. Hier ist ab 22 Uhr nur ein Tempo von 30 Stundenkilometern erlaubt. Sind nun die Halteverbotsschilder des Schwertransportes auf

einen bestimmten Zeitraum ausgerichtet, zeigt die Erfahrung in Elbtal, dass diese Schilder auch noch weit nach dem eingegrenzten Zeitraum stehenbleiben und für Verwirrung sorgen.



Foto: kdh

Pkw brannte vor Arztpraxis in Dorchheim

Dorchheim (kdh) – Zu einem Pkw-Brand in Dorchheim wurde die Feuerwehr von Elbtal gerufen. Am 11. No-

vember, gegen 12.50 Uhr bemerkte der Fahrer eines Pkw beim Parken vor einer Arztpraxis Rauchentwicklung aus dem Motorraum. Sofort wurde ihm von der Arztpraxis ein Feuerlöscher zur Verfügung gestellt, der aber nicht ausreichte. Die mittlerweile alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr hatten anschließend keine Probleme, die Rauchentwicklung zu stoppen und das Feuer zu löschen. Auch wurden auslaufende Betriebsstoffe, die auf dem Parkplatz am Fahrzeug bemerkt wurden, gebunden.



Foto: kdh



DE-Öko-064
EU-Landwirtschaft



-Jetzt auch erhältlich
in Biotop / Werkstatt
Limburg





WESTERWÄLDER
farmhouse



Gallobee® Bio-Gourmet-Rindfleisch • Garantierte Grasfütterung • Reich an Ω_3 -Fettsäuren.

Hofladen & Ferienwohnungen · Öffnungszeiten: Donnerstag, 14 – 19 Uhr; Freitag, 14 – 18 Uhr
Rennerod, verl. Kohlastr. · Telefon 02664 991076 · Familie Mastall · www.westerwaelder-farmhouse.de

Populäres und Spannendes mit Niveau – Der Thementisch



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Kennen Sie schon den Thementisch in der Bücherei Elbtal? Er steht zwischen den Abteilungen der Jugend- und der Erwachsenenbücherei. Dort finden Sie aktuelle Literatur zu einem bestimmten Thema, dass alle drei bis vier Monate wechselt. Dabei handelt es sich um Bücher, die etwas gemeinsam haben. Demenz, Gärtnern, Musik, Sommer oder die Farbe „blau“ waren u.a. schon vertreten. Der Thementisch ist immer mit Unterhaltungsliteratur bestückt, je nach Thema kann er auch mit einigen Sachbüchern gefüllt sein.

Im Monat Dezember finden Sie dort auch wieder einen Themenblock. Sie vermuten schon, was es sein könnte? Nein, es ist weder Winter noch Weihnachten.

Diesmal finden Sie dort: „Spannung, historisch, Helden, Wissenschaft“ an ausgewählter Unterhaltungsliteratur. Nun ja, ein ganz normales Angebot denken Sie? Auch dieser Thementisch steht unter einem Motto: er soll insbesondere die männliche Leserschaft ansprechen.

Neben Krimis und ihren Ermittlern/Helden der bekannten Autoren Jeffrey Archer, David Baldacci, Cay Rademacher und Schwiecker/Tsokos und anderen,



Foto: Bücherei

finden sich Romane aus dem Bereich „Historisches“ (z. B. Das Philosophenschiff von Michael Köhlmeier oder auch Polit- und Wissenschaftsthiller (z.B. The Defector von Chris Hadfield) dort ein. Zu erwähnen ist auch Dirk Schümmers packender historischer Roman „Die schwarze Rose“, die da ansetzt, wo Umberto Ecos „Der Name der Rose“ aufhört. Oder doch lieber ein Erinnerungsroman um einen Zwölfjährigen in den letzten Kriegswochen auf Amrum? Sie wollten schon immer die Möglichkeit haben, jünger zu werden? Ob dies so erstrebenswert ist, zeigt der Roman „Wir werden jung sein“ von Maxim Leo auf.

Das ist nur eine kleine Auswahl spannender und interessanter Unterhaltungsliteratur, die Lust auf mehr machen soll – herzliche Einladung dazu!

Das Büchereiteam wünscht allen, Groß und Klein, eine ruhige, besinnliche und glückliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Öffnungszeiten der Bücherei Elbtal im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2 sind: dienstags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr, freitags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr. Weitere Informationen und Kontakt unter www.buecherei-elbtal.de bzw. info@buecherei-elbtal.de

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und Verkauf. Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.



**Kosmetik-Studio
Anja Habel**

Grabenstraße 11
65599 Dbg.-Wilsenroth
Tel. 06436 911644

– Termine nach Vereinbarung –

*Allen Kundinnen und Kunden, Freunden und Lesern
wünschen wir schöne und erholsame Weihnachtstage!*



Wir wünschen frohe
Weihnachten und
genussvolle Eismomente.





Gymnastikverein besucht Bremen

Elbtal/Bremen (Jutta Ludwig) – Ein zweitägiger Ausflug führte den Gymnastikverein Elbtal e.V. am letzten Oktoberwochenende nach Bremen. Mit der Bahn ging es für die 22 Frauen zu einer Stippvisite in die norddeutsche Hansestadt. Nach einem gemeinsamen Abendessen stand der Besuch des „Bremer Freimarktes“, eines der ältesten und größten deut-

schen Volksfeste, auf dem Programm. Mit dem Stadtmusikanten-Express startete man am nächsten Tag zu einer Stadtrundfahrt. Die beschauliche und sehenswerte Bremer Altstadt mit den vielen typisch norddeutschen Lokalen begeisterte die Westerwälder Reisegruppe. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck erfolgte dann die Rückfahrt nach Elbtal.

Elbtal feiert St. Martin

Dorchheim (kdh) – Zu St. Martin gab es in der Pfarrkirche St. Nikolaus keinen Platz mehr. Unendlich viele Kinder, mit bunten, selbst gebastelten Laternen oder hypermodernen Luftballons, die in vielen Farben

leuchteten, hatten ihren Spaß an diesem Tag für St. Martin. An den Anfang gesetzt wurde ein St. Martinsspiel der Vorschulkinder, die für ihren Auftritt lauten Applaus bekamen. In der Zwischenzeit wartet vor der Kirche schon St. Martin auf seinem Pferd und die Elbtal-Musikanten, die ihn dann auf dem Weg durch die Gemeinde mit beliebten St. Martins-Liedern – wie „Ich geh mit meiner Laterne“ oder anderen – begleiteten. An der Kirche endete der Umzug und hier warteten schon die Brezeln auf die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Über 200 Brezel wurden für den Umzug zur Verfügung gestellt, die dann auch einen reißenden Absatz fanden. Vor dem Jugendraum hatte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr einen Getränkestand aufgebaut, an dem es unter anderem einen heißen Glühwein oder Kinderpunsch gab. Schließlich wurde das St. Martinsfeuer entzündet, bevor dann alle den Heimweg antraten.



Senioreneinrichtung in Heuchelheim wird geräumt und geschlossen

Heuchelheim (aE) – Die Bürger von Elbtal haben sicherlich zwischenzeitlich alle durch lokale Medien erfahren, dass die in Heuchelheim zuletzt als Senioreneinrichtung betriebene soziale Wohngruppeneinrichtung geschlossen und geräumt worden ist. Betreiber des ehemals existierenden Alten- und Pflegeheims war die „Senioren pension Elbbachtal GmbH“. Daneben existiert die Firma „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“. Beide Gesellschaften wurde zuletzt von dem Geschäftsführer Frank Behmer geführt.

Ende 2022 sind die Firmen „Senioren pension Elbbachtal GmbH“ und „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“ verschmolzen worden. Bestehen blieb die Firma „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“. Geschäftsführer ist Frank Behmer, Gesellschaftszweck war das Betreiben des Alten- und Pflegeheims.

Mit Datum 7.11.2024 ist die Firma „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“ noch im Handelsregister eingetragen. Daneben existierte die Firma „Frank Behmer Immobilien GmbH“. Geschäftsführer war zuletzt Frank Behmer. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf, Handel und Vermietung von Grundstücken. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg, Az: 9 IN 116/24 vom 11.10.2024 ist das vorläufige Insolvenzverfahren über die Firma eröffnet worden. Ein vorläufiger Insolvenzverwalter ist bestellt.

Die tatsächliche geschäftliche Gestaltung war diejenige, dass die Firma Frank Behmer Immobilien GmbH ab dem Jahre 2022/2023 Mietverträge mit den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims geschlossen hat. Betreuungsleistungen sind von der

Firma „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“ erbracht worden.

Die Bewohner des ehemaligen Alten- und Pflegeheims haben somit lediglich Räumlichkeiten angemietet, Mietzins war hierfür fällig, weiterhin wurden Pflegedienstleistungen beim „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“ vertraglich gebucht.

Dieses Konstrukt wird in letzter Zeit öfters gewählt,



Foto: kdh

Mietverträge mit Bewohnern werden geschlossen, die maßgeblichen Pflegedienstleistungen werden von anderen Firmen erbracht.

Die Bewohner des ehemaligen Alten- und Pflegeheims Behmer haben somit mit einer Immobiliengesellschaft Mietverträge geschlossen. Daneben sind Verträge mit dem „Pflegedienst Elbbachtal GmbH“ abgeschlossen worden, die für die tagtägliche Versorgung entsprechend den vertraglichen Regelungen zuständig war.

Brennholzverkauf

Baum- und Gartenpflege

...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos Tel. 06431 216934

www.allesimgruenenbereich.org

Weihnachtszeit ist auch Zeit zum Innehalten und Danke sagen: Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue!

Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein und wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Henrik May und das Team der Honigwald-Apotheke.



**Honigwald-
Apotheke**

Unkomplizierte
Einreichung von
E-Rezepten oder
Bestellungen per
Whats App.



In der Struth 2b | 65620 Waldbrunn
Telefon 06479/247 70 44 | honigwald-apotheke.de

Der Knall, der zur Räumung der Senioreneinrichtung und Schließung führte, erfolgte durch einen anonymen Telefonanruf bei der Nassauische Neue Presse in Limburg.

Nach und nach ergab sich ein desolates Bild innerhalb der Senioreneinrichtung in Heuchelheim. Offizielle Stellungnahmen zusammengefasst geben folgendes Bild wieder: Am 17.10.2024 war telefonisch anonym mitgeteilt worden, dass in der Senioreneinrichtung angeblich niemand mehr vor Ort sei, der sich um die einzelnen Senioren kümmere. Das Haus sei in einem desolaten Zustand.

Der Landkreis Limburg Weilburg bestätigte, bezogen auf den 18.10.2024, dass unhaltbare Zustände hinsichtlich der Hygiene und Betreuungssituation in einer trägergestützten ambulanten Wohngruppe in Elbtal bekannt wurden. Die Betreuungs- und Pflegeaufsicht des hessischen Amtes für Versorgung und Soziales stehe hierzu im engen Kontakt mit dem Landkreis Limburg-Weilburg.

Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Weilburg sowie ehrenamtliche Kräfte des DRK Oberlahn aus Weilburg wurden hinzugezogen, um den offenbar nicht ausreichend betreuten Senioren zur Hilfe zu eilen. Die Behörden waren dabei, die Senioren in andere Einrichtungen zu verlegen. Am 23.10.2024 wurde bekannt, dass das hessische Amt für Versorgung und Soziales in der vor diesem Datum liegenden Woche die Pflegeabteilung der Senioreneinrichtung Elbachtal hat räumen lassen. „Die Untersagung des Betriebes war alternativlos“, wurde von der Sprecherin des hessischen Landesamtes für Gesundheit und Pflege mitgeteilt.

Knapp 20 Senioren sind insgesamt auf Grund der „akuten Notlagesituation“ verlegt worden. Thomas Fröhlich, Elbtals Bürgermeister, erklärte „der Vorfall hat uns alle tief erschüttert. Die Berichte über unhaltbare Zustände hinsichtlich der Hygiene und Betreuung sind alarmierend und inakzeptabel“.

Am 15.11.2024 hat die Staatsanwaltschaft Limburg auf Anfrage von Apropos Elbtal schriftlich mitgeteilt, dass eine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Limburg vorliegt.

Einzelheiten wurden nicht mitgeteilt.

Fest steht, dass vor Beginn der ganzen Aktion und Räumung der Senioreneinrichtung ab dem 18.10.2024 nur in geringfügigem Umfang Personal vor Ort war. Frank Behmer, der Geschäftsführer der beiden zum damaligen Zeitpunkt existierenden Ge-

sellschaften, hielt sich mit seiner Familie ebenfalls nicht mehr vor Ort auf und war auch nicht mehr erreichbar.

Die Angehörigen der in der Senioreneinrichtung untergebrachten älteren Mitbürger haben zwar Missstände erkannt, bei Rügen hat die jeweilige Geschäftsleitung, Frank Behmer, jedoch in rauem Ton erklärt, „man könne sich ja eine andere Einrichtung suchen“.



Viele Angehörige haben sich daher bereits zu einem frühen Zeitpunkt tagtäglich um Angehörige gekümmert. Andere Pflegeeinrichtungen sind überlaufen, es ist äußerst schwer, heutzutage kurzfristig eine Alternativunterbringung zu finden.

Einzelne Bewohner haben ihre Immobilien unter Mithilfe von Frank Behmer verkauft. Diese Bewohner der Senioreneinrichtung haben nach eigenen Angaben größere Beträge an Frank Behmer übergeben, sie hätten die Möglichkeit bekommen, diese Gelder „abzuwohnen“.

Angehörige der Senioren oder die Senioren selbst haben nunmehr sicherlich selbst die Möglichkeit, hiergegen vorzugehen.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Senioreneinrichtung, wie sie zuletzt betrieben worden ist, sicherlich dem „klassischen“ Wohnen in einer Pflegeeinrichtung als alternative und ambulante Wohnform entgegengesetzt werden kann. Wird sie trägerorganisiert geführt, kann es sinnvoll sein, sich in Wohngemeinschaften einzumieten und die Pflege durch externe ambulante Pflegedienste leisten zu lassen. Selbstverständlich setzt dies voraus, dass die Führung auch auf das Wohlergehen der Senioren abzielt und pfleglich und sorgfältig die Führung der Wohngemeinschaft übernimmt.



Foto: H. Zimmer

Befürworter und Gegner der Schafhaltung in Dorchheim (1860 – 1865) Früher war auch nicht alles besser

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Zu einem interessanten Vortrag fanden sich 35 Frauen und Männer anlässlich des Erzählcafés ein. Der ehemalige Bürgermeister von Elbtal und Vorsitzender des Geschichts- und Kulturkreises Elbtal, Herr Hubert Lenz, begeisterte mit einer alten Streitlage. Aus historischen Dokumenten, die leider nicht in ihrer Gänze erhalten geblieben waren, erhielten die Zuhörerinnen und Zuhörer einen spannenden Einblick, wie auch in früheren Zeiten mit Bürgerversammlungen und Abstimmungen umgegangen worden ist. In dem anschaulichen Beispiel ging es um einen Streit zwischen Landwirtschaft und Schafhaltung. In diesem Verfahren waren insbesondere die Herren Georg Eisel und Adolf Oppermann eingebunden – beides schlaue Füchse. Um ihre Interessen zu vertreten, kämpften die beiden für und gegen die Schafhaltung in Dorchheim. Beide nutzten die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel für ihre Ansichten, wobei es nicht immer regelkonform zuging. Die beiden durchgeführten Bürgerversammlungen fanden vermutlich in der Metzgerei und Gastwirtschaft des Herrn Jakob Bleutgen statt. Wusste Herr Lenz dieses geschichtliche Ereignis nicht nur pointiert und spannend vorzutragen, untermalte er dies noch mit Bildmaterial, so dass sich die Örtlichkeiten oder Personen noch leichter realisieren ließen. Anschließend Fragen und Gespräche zeigten, dass dieser Vortrag

auf breites Interesse stieß. Ein breiter Applaus bestätigte dies.

Herr Herbert Kaltz, 1. Vorsitzender und Frau Claudia Davids, 2. Vorsitzende des Bürgervereins Elbtal bedankten sich bei dem Erzählcafétteam für das ehrenamtliche Engagement mit einem kleinen Präsent. Bei Kaffee und Kuchen und kleinen herzhaften Snacks wurde über Schafhaltung, Bürgerversammlungen und Abstimmungen, aber bestimmt auch über andere Themen gesprochen, erzählt, diskutiert und gelacht.

Am Dienstag, dem 10.12.2024, um 14.30 Uhr findet eine kleine Adventsfeier im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstr. 2, statt – herzliche Einladung dazu!

Lotto & Tabak-Shop

Heike Nonn
wünscht allen Elbtaler Bürgern,
Freunden und Bekannten

Frohe Weihnachten
und ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2025

Heike Nonn
An der Eisenbahn 1 · 65599 Frickhofen
Presse, Schul- und Bürobedarf, Fan-Artikel,
Deko- und Geschenkartikel
☎ 06436-284836 • Fax: 06436-284836



Gemeinschaftsschau der Kleintierzüchter trotz fehlenden Nachwuchses erfolgreich

Obertiefenbach/Elbgrund (kdh) – Es war wie in den Jahren vor Corona als der Kleintierzuchtverein Obertiefenbach H 198 zu einer Kleintierschau ins Bürgerhaus einlud. Viele Tiere konnten bestaunt werden, die von den Vereinszüchtern ausgestellt wurden.

Doch mit den Jahren hat sich auch in der Kleintierzucht ein Wandel eingestellt. Die Zahl der Züchter ist rapide zurückgegangen, was bei vielen Vereinen die Frage nach der Existenz aufwirft. Diesem Trend ist man nun von Seiten einiger Kleintierzuchtvereine entgegengetreten und hat sich zu einer Gemeinschaftsschau zusammengefunden.

Eine Premiere war im vergangenen Jahr, als sich Züchter aus Obertiefenbach, Oberzeuzheim, Hausen und Frickhofen in Elbgrund zusammenfanden. Der Kleintierzuchtver-

ein Elbgrund feierte im vergangenen Jahr ein Jubiläum und die Premiere sollte funktionieren. Dies



Foto: kdh

Der Kleintierzuchtverein H 134
wünscht allen Mitgliedern und Bürgern
der Gemeinde Elbtal
eine besinnliche Weihnachtszeit,
gefüllt mit Freude und Glück.

Möge euch das kommende Jahr viele
wunderbare Momente schenken.

Im Namen des Vorstands danke ich euch
für eure Unterstützung und wünsche euch
frohe Festtage und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2025.

Manuel Kreckel

1. Vorsitzender des H 134



wurde nun zum Anlass genommen, zu einer ersten normalen Gemeinschaftsschau der Kaninchenzüchter Westerwald nach Obertiefenbach einzuladen. Doch der Vorsitzende des Obertiefenbacher Vereins, Alfred Zöller, musste zu Beginn seiner Begrüßung dieses Vorhaben schon relativieren. „Wir wollten es mit fünf Vereinen durchziehen, doch drei Vereine sind übrig“. Denn Hausen und Oberzeuzheim meldeten sich für diese Schau ab. Wie zu hören war, sollen die Vereine ihren Vereinsbetrieb eingestellt haben. Dies hinderte die anderen drei Vereine nicht daran, an ihrem Vorhaben festzuhalten.

Und die vielen Ehrengäste gaben den Vereinen mit ihren Züchterinnen und Züchtern Recht – darunter der Schirmherr der Veranstaltung, Landtagsabgeordneter Christian Wendel (CDU). Weiter unter den Ehrengästen zu finden waren Innenminister Roman Poseck, Bürgermeister Michael Franz, Landrat Michael Köberle (alle CDU), Landtagsabgeordneter Tobias Eckert (SPD) sowie Manuel Seel als Kreisvorsitzender der Kaninchenzüchter und Klaus Kleebach als Kreisvorsitzender der Geflügelzüchter.

Für Christian Wendel war es wichtig die Vereinsmitglieder zu erwähnen „die bereit sind, Kräfte zu bündeln. Die Kleintierzucht ist mehr als nur ein Hobby, es ist eine Berufung“. Für den Vereinsvorsitzenden

war es, nach den Reden weiterer Ehrengäste, wichtig, die gute Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt in Krisenzeiten zu erwähnen. Für Alfred Zöller gab es nach den Festreden noch eine besondere Überraschung durch den Zweiten Vorsitzenden des Obertiefenbacher Vereins Reinhold Gross, der Alfred Zöller für sein unermüdliches Engagement zum Ehrenmitglied des Vereins ernannte.

Danach stand wieder der eigentliche Anlass im Mittelpunkt, die Kleintierschau, bei der 150 Tiere an zwei Tagen ausgestellt wurden. Bei den Kaninchen waren dies neun Rassen, beim Geflügel drei Volieren, sechs Hühnerrassen, acht Zwerghühnerrassen und sieben Rassen bei den Tauben. Nach der Ehrung für den Vorsitzenden hatte dieser die Aufgabe, gemeinsam mit dem Schirmherrn Christian Wendel, die Meister zu ehren.

Bei den Kaninchen waren dies Edmund Gorski als Vereinsmeister, der auch den besten Rammler und die beste Zuchtgruppe mit „Alaska“ hatte. Die beste Häsin kam von Winfried Kalowsky mit „Rheinische Schecken“ und bei der Jugend holte sich Gre-

ta Esch mit „Löwenköpfchen“ den Pokal. Beim Geflügel siegten Jörgen Ott mit Brahma silber, Walter Geis mit Antwerpener Bartzwerge, Manfred Schmitz mit Kölner Tümmeler, Matthias Unger mit Canario Kröpfer, Christiano Giebeler mit Bielefelder Kennhühner. Preise gingen auch an Martin Putz mit Sulmtaler und Reinhold Gross mit Voorburger Schilfkörper.

Unter den vielen Gästen der Schau waren auch die beiden Vorsitzenden der befreundeten Vereine. Für Edmund Gorski aus Frickhofen war der hohe Personalaufwand für solch eine Schau Grund, die Schau in Frickhofen nicht mehr durchzuführen. „Wir brauchen am Sonntagabend immer bis zu 12 Helferinnen und Helfer, die das Bürgerhaus räumen müssen und die haben wir nicht“.

Für Manuel Kreckel vom Elbgrunder Verein ist der Rückgang von aktiven Züchtern ein Grund, diese Fusion einzugehen.

Die nächste gemeinsame Schau wird wieder in Elbgrund 2025 stattfinden, da Frickhofen, normal 2025 federführend, 2026 ein Jubiläum begehen wird.



Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

GEIGER GOLDSPARPLAN

Eine glänzende Idee für Ihre Zukunft.

Für Kunden der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung exklusiv

Werden auch Sie Eigentümer von echtem Gold mit dem GEIGER GOLDSPARPLAN:

- Sparen auf einen 50-Gramm-Goldbarren
- Feingold mit einer Reinheit von 999,9
- Sparrate bereits ab 25 Euro monatlich oder Zahlung eines Einmalbetrags ab 250 Euro
- Verwahrung im Hochsicherheitstresor

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Regionaldirektion
Thomas Mallm und Team

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

Arthrose, Fersensporn, Fehlstellung, ...
Wir fertigen nach Maß

INDIVIDUELLE EINLAGEN

VERSORGUNG AUS MEISTERHAND

Ihr Spezialist für:
Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 9:00 - 17:00
Di & Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00 - 13:00

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Bekanntgabe der Wasserhärte für die Gemeinde Elbtal

Übersicht der Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet:

Gebiet	mmol/l	°dH	Härtebereich
Dorchheim	1,14	6,4	Weich
Elbgrund	1,24	6,9	Weich
Hangenmeilingen Tiefzone	1,46	8,2	Weich
Hangenmeilingen Hochzone	1,40	7,8	Weich
Heuchelheim Tiefzone	2,49	14,0	Mittel
Heuchelheim Hochzone	1,19	6,7	Weich

(1 °dH (Deutsche Härtegrade) entspricht 0,1783 mmol/l (Millimol Calciumcarbonat je Liter), 1 mmol/l entspricht 5,6 °dH).

Das Versorgungsgebiet „Hangenmeilingen-Hochzone“ umfasst das Wohngebiet „Heidenhäuschen“, das Versorgungsgebiet „Hangenmeilingen-Tiefzone“, den alten Ortskern des Ortsteils Hangenmeilingen.

Das Versorgungsgebiet „Heuchelheim-Hochzone“ umfasst folgende Straßen: Gansweide mit den Hausnummern 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 19 sowie alle Gebäude bzw. Anwesen in der „Ringstraße“. Das Versorgungsgebiet „Heuchelheim-Tiefzone“ umfasst alle anderen Straßen im Ortsteil Heuchelheim.

Wie steht es um die Kontrolle der Wasserqualität in der Gemeinde Elbtal?

Die Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Elbtal werden täglich von den Mitarbeitern des Bauhofs überwacht, damit eine gute Wasserqualität zu jeder Zeit sichergestellt ist. Auch das Gesundheitsamt überprüft in regelmäßigen Abständen die Trinkwasseranlagen vor Ort.

Es legt zudem einen Untersuchungsplan fest, nach welchem das Trinkwasser in bestimmten Intervallen durch das Institut Fresenius beprobt und untersucht wird und überwacht diese Kontrollen. Hierbei wird besonders auf die nach der Trinkwasserverordnung

geltenden Grenzwerte für bestimmte Parameter geschaut. Kommt es dort zu einer Überschreitung, erfolgt umgehend eine Rücksprache mit dem Gesundheitsamt. Es werden dann sofort abgesprochene Maßnahmen zur einwandfreien Wiederherstellung der Trinkwasserqualität eingeleitet, beispielsweise durch Leitungsspülungen oder eine Chlorierung. Kommt es zu einer Chlorierungsmaßnahme, wird diese öffentlich bekannt gegeben (in der Nassauischen Neuen Presse und auf der Homepage der Gemeinde Elbtal). Achten Sie zukünftig gerne auch auf unsere Social-Media-Kanäle: Facebook, Instagram oder unseren WhatsApp-Kanal (siehe unten).

Sollten Sie weitere Informationen bezüglich der Trinkwasserqualität erwünschen, so können Sie uns gerne kontaktieren.

Bleiben Sie auf dem Laufenden – mit den SocialMedia-Kanälen der Gemeinde Elbtal!

So einfach geht's:

Scannen Sie die nachfolgenden QR-Codes und abonnieren Sie unsere Kanäle:



QR-Code für den
Whatsapp-Kanal



QR-Code für den
Instagram-Kanal



QR-Code für die
Facebook-Seite

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Öffnungszeiten des Rathauses
von Weihnachten bis Neujahr**

Die Gemeindeverwaltung bleibt **vom 27.12.2024 bis einschließlich 30.12.2024** geschlossen.

Das Standesamt erreichen Sie in dringenden Fällen unter der folgenden Notfall - Rufnummer:

0171 9111533

Bei Störungen der Trinkwasserversorgung außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses ist der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst wie folgt telefonisch zu erreichen:

0160 6227079

Der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst der Abwasserversorgung ist außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses wie folgt telefonisch zu erreichen:

0171 9120050

Es wird höflich um Beachtung gebeten.

AbleSEN der Wasserzähler

Auch in diesem Jahr wurden wieder Ablesekarten verschickt. Diese können ausgefüllt in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen oder postalisch zugesendet werden.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online zu erfassen. Die Anmeldung erfolgt über den auf der Ablesekarte angedruckten QR-Code oder die Homepage der Gemeinde Elbtal.

Die Zählerstände müssen bis spätestens **13. Dezember 2024** bei der Gemeindeverwaltung vorliegen, ansonsten muss der Wasserverbrauch geschätzt werden.

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie die Sachbearbeiterin, Frau Annalisa Gruner, zu den üblichen Dienstzeiten unter 06436 9446-14 erreichen.

Hangenmeilinger ist Domschweizer**Hangenmeilingen/Limburg (kdh)**

Seit Januar ist Steffen Türk aus Hangenmeilingen Domschweizer am Dom zu Limburg. Die Domschweizer sorgen traditionell für Ruhe und Ordnung im Dom. Heute haben sie weitgehend repräsentative Aufgaben. Die Domschweizer begleiten die Bischöfe und das Domkapitel zu Beginn und Schluss von Gottesdiensten. So wie bei der Beerdigung von Bischof Franz Kamphaus, der am 28. Oktober in Rüdesheim-Ahaußen verstarb und am 5. November im Hohen Dom zu Limburg beerdigt wurde. An Steffen Türk lag es an diesem Tag die Beerdigungszeremonie anzuführen.



Foto: kdh

Volkstrauertag in Elbtal

Elbtal (kdh) – Das Gedenken an unsere Toten wird immer am Volkstrauertag in den Mittelpunkt einer Feier gerückt. So auch in Elbtal, wo an diesem Tag auf den Friedhöfen an die Verstorbenen gedacht wird, die entweder in der eigenen Familie verstorben sind oder aber auch bei Kriegen oder Naturkatastrophen um ihr Leben kamen. In diesem Jahr nahm erstmals Bürgermeister Thomas Fröhlich an der Feier teil. In einer eindrucksvollen Rede spannte er den Bogen von den Ereignissen der beiden Weltkriege des vergangenen Jahrhunderts hin zu den aktuellen Kriegen und Krisen im Nahen Osten und der Ukraine. „Durch unser Gedenken am Volkstrauertag an die weltweiten Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wollen wir die Erinnerung an die Schrecken des Krieges wachhalten und somit Kriegen und Gewaltherrschaften aktiv entgegentreten“, so Bürgermeister Fröhlich.



Foto: kdh

Nicole Bormann als Pastoralreferentin konzentrierte ihre Rede unter die Überschrift „Alle sollen eins sein“. Eins in der Hautfarbe, ein im Gedanken oder aber auch in der Religion. Die musikalische Begleitung übernahmen die Elbtal-Musikanten und der Gemischte Chor „Liederkrantz“ Elbgrund.

Pkw-Unfall in Elbgrund

Elbgrund (kdh) – Hoher Sachschaden an einem Pkw und einem Zaun entstand am Morgen des 19. November bei einem Unfall im Ortskern von Elbgrund auf der Bundesstraße 54. Gegen 8.30 Uhr befuhr ein Pkw-Fahrer mit seinem Fahrzeug die Bundesstraße in Richtung Langendernbach. Kurz vor dem Ortsausgang kam er nach ersten Angaben nach links von der Fahrbahn ab, geriet auf dem Fußgängerüberweg weiter nach links und zerstörte dort einen Zaun auf

mehreren Metern. Anschließend kam das Fahrzeug in einer hohen Hecke und auf einem Mauervorsprung zum Stillstand.

Personenschaden wurde nach ersten Angaben nicht gemeldet. Das Fahrzeug war mit mehreren Personen, darunter auch Kindern, besetzt. Nach dem Unfall und der Unfallaufnahme wurde das Fahrzeug abgeschleppt.

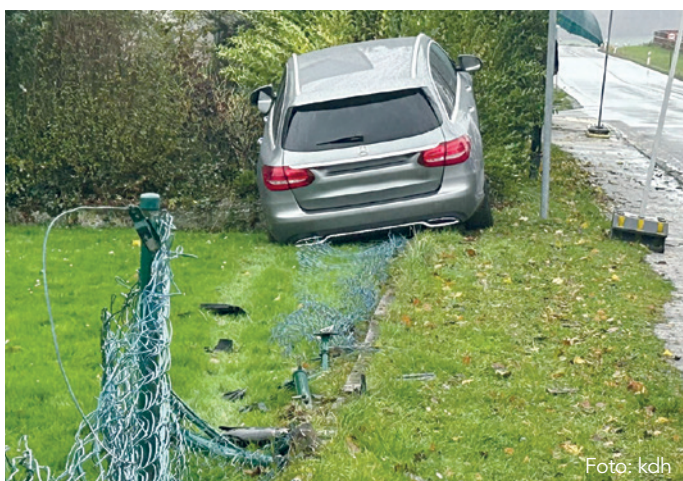
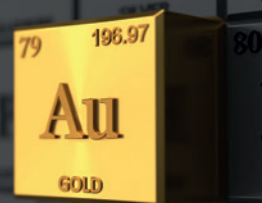


Foto: kdh

B. & C. Ibel GbR - Familienbetrieb seit 1994

Ankauf von Gold-, Silber-
und Platinschmuck, Münzen,
Zahngold, Silberbesteck
und Zinn



ST-Team
Edelmetallankauf

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Tel. 06433 9490030 • www.ST-Team.de

Der Gemischte Chor Liederkranz beim Herbstkonzert in Steinbach

Elbgrund/Steinbach (kdh) – Mit einem wunderschönen Herbstkonzert wurden die vielen Besucherinnen und Besucher belohnt, die den Weg in die Sporthalle von Steinbach einschlugen und dort das Konzert des Gemischten Chores „Sängerlust Liederblüte“ besuchten. Dabei zeigten alle beteiligten Chöre, dass sie sich hervorragend auf dieses Konzert vorbereitet hatten. Unter ihnen auch die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores „Liederkranz“ unter der bewährten Leitung von Dirigent Matthias Hannappel.

Den Anfang machte der Veranstalter selbst, der unter der Leitung von Ilja Slobodinski das Publikum einstimmte. Dabei war das erste

Stück gleich Programm für den ganzen Abend. Mit dem Titel „Mit Freunden feiern“ von Pasquale Thibaut wurde musikalisch das Motto des Konzertes weitergegeben. Es folgten Stücke von Bepi de Marzi und einem von Daniele Pace für Chöre umgeschriebenen Schlager.

Der „Liederkranz“ Elbgrund ging unter der Leitung seines Dirigenten Matthias Hannappel beim Komponisten des ersten Stückes einige Jahre zurück. Von Wolfgang Amadeus Mozart wurde das Stück „Abendruhe“ ausgewählt. Mit dem alpenländischen „Trag mi Wind“ in einem Satz von Christian Dreio, „Für alle“ in einer Bearbeitung von Bernd Stellmann setzte der Chor seinen anspruchs-



Foto: W. Kutscheid

Der Gemischte Chor Liederkranz unter der Leitung von Matthias Hannappel beim Herbstkonzert in Steinbach.

vollen Vortrag fort, um dann mit „Applaus, Applaus“ von Pasquale Thibaut eine musikalische Bitte an das Publikum zu stellen, die auch gerne erfüllt wurde.

Auch die danach auftretenden Sängerinnen und Sänger von „Lautstark Niederzeuzheim“ und die Sänger des Männerchors Seck – dem einzigen Männerchor des Abends – wussten mit ihren gelungenen Vorträgen das Publikum zu begeistern.

Mit einem Stück von Hubert von Goisern, einem Arrangement von John Leavitt und schließlich „Glory, Hallelujah“ von Mark Burrows setzten die Gastgeber einen gelungenen Schlusspunkt unter einen mehr als unterhaltsamen Abend.



**Ich wünsche frohe und
gesegnete Weihnachten
sowie ein gutes neues Jahr!**

Ihr Landtagsabgeordneter

Christian Wendel



ELBTALER BABYS



Es freuen sich die Eltern Liesa Thiel
und Christopher Schenk aus Dorchheim,
ihre Schwester Nora sowie die
stolzen Großeltern über die Geburt
von

Cara Feline Thiel

geb. am 30. Juli 2024
56,5 cm · 3.850 g



85

Am Sonntag, den 5. Januar 2025

werde ich **85 Jahre** alt.

Alle, die mir gratulieren möchten,
sind an diesem Tag von 10:00 – 11:30 Uhr
in der Pizzeria »Calabria« in Dorchheim
sehr herzlich willkommen.

Elisabeth Kunz

Elbgrund, im Dezember 2024



NACHRUUF

Der Verschönerungsverein Heuchelheim e.V.
trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden

Hermann Kegler.

Hermann war 47 Jahre lang Vereinsmitglied, davon
16 Jahre Vorsitzender.

Am 3. November ist er im Alter von 80 Jahren verstorben.
Der Verein wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Verschönerungsverein Heuchelheim e.V.
– Der Vorstand –

Heuchelheim im November 2024

Adventsbasar

am

15.12.2024

Stände mit Selbstgemachtem
Kulinarisches

Infovortrag über unsere Gemeinschaft
Kindertheater für jung und alt
Plätzchenbacken für Kinder
Weihnachtsgeschichte
Musik aus der Ukraine
Klangkonzert

14 – 20 Uhr

Villa
Bappelheim

Wiesenstraße 39
Hangenmeilingen
www.ein-neues-wir.de

ELBTALER BABYS

Liebe Frida, schön, dass Du bei uns bist!
Es ist uns ein Herzensbedürfnis DANKE zu sagen für all die lieben
Glückwünsche, die Unterstützung und die Geschenke zur Geburt
unserer Tochter Frida. Danke, dass ihr euch mit uns freut!
Die überglückliche Schwester Mette und die Eltern Isabell und Björn

Frida Florentine Mastall

geb. am 11. August 2024
53 cm · 3.910 g



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums lädt der **Feuerwehrverein Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen e.V.** herzlich zu einer gemütlichen Adventsfeier am **6. Dezember** auf dem Dorfplatz Hangenmeilingen ein! Ab **14:00 Uhr** möchten wir gemeinsam die Adventszeit genießen und bieten dazu heißen Apfelwein, frisch gebackene Waffeln und Bratwurst im Brötchen an. Bringt gerne eure eigenen Tassen mit. Für die Kleinen gibt es ein besonderes Highlight: Der **Nikolaus** wird uns gegen **15 Uhr** besuchen und bringt auch ein kleines Geschenk mit. **Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein der Grundschule zugute.** Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine schöne gemeinsame Zeit!
- Der **Gemischte Chor „Liederkranz“** lädt am **Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr**, zu seinem **Adventkonzert** in die Pfarrkirche St. Nikolaus in Dorchheim ein. Teilnehmen werden, neben dem Veranstalter, unter anderem noch der Chor „Liederblüte“ Oberweyer und der Chor „LautStark“ Niederzeuzheim.
- Am **Sonntag, den 15. Dezember 2024** lädt die **Villa Pappelheim von 14.00 bis 20.00 Uhr** zu einem Adventsbasar in die Wiesenstraße 39 in Elbtal-Hangenmeilingen ein. Geboten wird selbstgemachtes Kulinarisches an verschiedenen Ständen, Kindertheater für Jung und Alt, Plätzchenbacken für Kinder, Live-Musik aus der Ukraine und ein Klangkonzert. Darüberhinaus können

die Gäste in einem Infovortrag mehr über die Gemeinschaft der Villa Pappelheim erfahren.

- **Weihnachtsbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Elbtal am Samstag, 18. Januar 2025.** Legen Sie bitte die abgeschmückten Weihnachtsbäume (ohne Lametta o.ä.) bis spätestens 13:00 Uhr vor Ihrem Grundstück auf den Gehweg. Hängen Sie bitte kein Geld an die Weihnachtsbäume, da dieses in falsche Hände geraten könnte! Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr werden sich persönlich bei Ihnen melden, sobald sie Ihren Baum abholen. **Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit würden wir uns freuen!**
- **Kinderkappensitzung beim FSV Hangenmeilingen – SAVE THE DATE:** Der FSV Hangenmeilingen veranstaltet am **16. Februar 2025, ab 11:11 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen eine Kinderkappensitzung. Das Motto lautet „Zirkus Halli Galli und Helau!“. Der FSV freut sich bereits jetzt auf viele Kinder, Eltern, Närrinnen und Narren.
- Die närrischen Termine für die Sitzungen **„Elbtal steht Kopf 2.0“** sind wie folgt geplant: **Samstag, 22. Februar 2025 um 19.11 Uhr; Donnerstag, 27. Februar 2025 um 18.11 Uhr** (Weiberfastnacht); Dazu lädt der **Ortsausschuss Elbtal** jeweils in die Narhalla des Dorfgemeinschaftshaus Dorchheim ein. Termin für den Vorverkauf wird zeitnah bekannt gegeben.

Hochwertige Schnitzarbeiten aus privatem Nachlass zu verkaufen!



Bergsteiger
(ca. 133 cm hoch)



Bauernbursch
(ca. 110 cm hoch)



Madonna
(ca. 40 cm hoch)



Krippe mit 15 handgeschnitzten Figuren
(Grundfläche ca. 82 x 46 cm)

Telefon
0173 6685800

Preise auf Anfrage!



Mit vollem Magen lässt sich leicht vom Fasten reden – Der Advent als Fastenzeit

Elbtal (ot) – Dass die Zeit vor Ostern mit einer vierzig-tägigen Fastenzeit verbunden ist, weiß so gut wie jeder. Gleiches bestand aber ebenso für die Zeit vor Weihnachten. Für diese galt seit der Spätantike, beginnend mit dem 11. November, dem Gedenktag des Heiligen Martin, und endend am Heiligen Abend, für alle Christen ein andauerndes Fasten. Die katholische Fastenordnung verpflichtete bis 1917 alle Erwachsenen vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres zu einer eigentlich enthaltsamen Adventszeit. Insofern war der Genuss, der uns so lieb gewordenen Plätzchen und anderer kulinarischer Köstlichkeiten strengstens untersagt.

Bereits in der Antike würdigte man die gesundheitsfördernde Wirkung des Fastens für Körper und Geist, so dass auch die frühen Kirchenväter jene Praxis als Vorbereitung auf die höchsten christlichen Feiertage guthießen. Aber nun wusste bspw. schon der Heilige Hieronymus, dass sich nur mit vollem Magen leicht vom Fasten reden ließe, und so kamen erste Widerstände ausgerechnet aus den Reihen der Geistlichkeit. Bis ins 15. Jahrhundert besagten die Regeln, dass man nichts außer drei Bissen Brot sowie drei Schluck Bier oder Wasser zu sich nehmen durfte. Vor diesem Hintergrund gestaltete sich das Fasten im Winter umso schwerer und es dauerte nicht lange, bis die strengen



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“



SEIT ÜBER 60 JAHREN FÜR SIE DA!





Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Regularien gelockert wurden. Bereits auf der Synode im französischen Mâcon im Jahr 581 wurden im Advent nur noch Montag, Mittwoch und Freitag als Fasttage vorgesehen. Der Verzehr von Käse und anderen Milchprodukten in der Fastenzeit erlaubte die Kirche sogar erst ab dem Ende des 15. Jahrhunderts. Der Genuss von Gemüse und Fisch war dagegen jederzeit erlaubt. In den Klöstern kam zusätzlich das Starkbier hinzu, welches den Mönchen die nötige Kraft zum Arbeiten geben sollte.

Aber nun konnte man natürlich gerade im Winter nicht allein von Hopfen und Malz leben. Zudem bestand die Schwierigkeit für viele Abteien, die nicht an der See oder an Flüssen lagen, die erforderliche Menge an Fisch zu besorgen. Die in Dorchheim ansässigen Mönche des Klosters Marienstatt legten daher in der Nähe von Heuchelheim mehrere Weiher an, um an das begehrte „Flussgemüse“, wie Fisch in vielen Klosterkochbüchern genannt wird, zu kommen. Zudem stellte sich in der Winterzeit die Zubereitung des in Salz eingelegten und luftgetrockneten Fisches als sehr aufwendig heraus. In verschiedenen Rezeptsammlungen des Mittelalters wird zunächst eine zweistündige Bearbeitung mit dem Hammer empfohlen, bevor ein fast vierundzwanzigstündiges Dampfgaren die Zubereitung abschließt. Zugleich legte man das Fastengebot sehr kreativ aus und so landeten Otter und Biber als wahre Delikatessen auf dem klösterlichen Speisetisch. Aus heutiger Sicht nicht der Gattung Fisch zuzuordnen, galt für den Menschen des Mittelalters jedes im Wasser auch nur teilweise lebende Tier als Fastenspeise.



Einen wirklichen Durchbruch in der Umgehung der Fastengebote stellte die Erfindung der Pastete dar. In eine als Fisch modellierte Pastete verirrte sich in der Füllung nicht selten Schwein, Rind oder Huhn. Ein heute noch beliebtes Gericht, welches zur Umgehung der

strengen Speiseregeln im Kloster Maulbronn entstand, ist die Maultasche oder das „Herrgottsbscheißerle“, wie die Schwaben sie nennen. Zur Tarnung ihrer besonderen Füllung wurde die Fleischmasse mit Spinat und Kräutern grün gefärbt und mit Teig ummantelt.

Wer sich nicht auf derart kreative Kochideen verlassen wollte, hatte die Möglichkeit eine vom Papst ausgestellte Dispens, eine Ausnahmegenehmigung, zu erwerben. Ursprünglich zur Fastenbefreiung von Alten und Kranken gedacht, erweiterte sich der Empfängerkreis doch beträchtlich. Durch Zahlung einer entsprechenden Gebühr und mit dem Verweis auf das Fehlen von Olivenbäumen erkaufte sich bspw. die Stadt Nürnberg für ihre Bürger die Erlaubnis in dieser Zeit Butter zu konsumieren.

Die Suche nach möglichen Alternativen auf dem Speiseplan sorgte auf der anderen Seite für den Einzug neuer Lebensmittel wie Feigen, Datteln, Rosinen, Reis, Mandeln und Zucker in die europäische Küche, so dass viele der heute in der Adventszeit so beliebten Gerichte ohne das Fasten wahrscheinlich viel später oder gar nicht entstanden wären. Insofern sei der Genuss von Stollen, Gebäck und Glühwein heute jedem gegönnt.

Advent, Advent, Wechsel verpennt?

Bei gestiegenen Beiträgen Ihrer Kfz-Versicherung können Sie noch **innerhalb eines Monats** nach Erhalt der Rechnung zur **günstigen HUK-COBURG** wechseln.

Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann
Hartmut Will

Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Tel. 06433 2231
Fax 0800 2875323197
hartmut.will@hukvm.de



Grüße des Elbtaler Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit, die uns daran erinnert, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und das Jahr Revue passieren zu lassen. Die Realität ist dabei in vielen Fällen eine ganz andere, und es ist eine turbulente und hektische Zeit, in der wir versuchen, alle Termine noch in unseren ohnehin schon vollen Kalender zu packen.

Aber unabhängig davon, wie die Realität bei jedem Einzelnen aussieht, nähern wir uns mit großen Schritten dem Ende eines ereignisreichen Jahres 2024. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mit Ihnen gemeinsam zurückzublicken und gleichzeitig einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft zu werfen.

Wir haben in diesem Jahr gemeinsam viel erreicht und erlebt. Besonders hervorheben möchte ich zunächst die vorgezogene Bürgermeisterwahl. Der faire und respektvolle Wahlkampf hat einmal mehr gezeigt, wie stark unsere demokratischen Werte in Elbtal verwurzelt sind. Ich danke allen Elbtalerinnen und Elbhaltern sehr für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ein weiteres, unmittelbar folgendes, sehr bedeutendes Ereignis war die Feier zum 50-jährigen Bestehen unserer Gemeinde. Dieses Jubiläum war nicht nur ein Fest unserer Geschichte, sondern auch ein Blick in die Zukunft. Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten haben unterstrichen, wie lebendig und engagiert unsere Gemeinde ist. Es war eine Zeit des Feierns und des Zusammenkommens. Wir können sehr stolz sein auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Dies konnte in der Vergangenheit allerdings nur durch die vielen Menschen gelingen, die sich tagtäglich für unser Elbtal einsetzen – sei es in den Vereinen, in der Feuerwehr, im Ehrenamt oder privat. Ihr Engagement und Ihre Hingabe sind das Herzstück unserer Gemeinschaft. Ohne diese Unterstützung wären viele Projekte und Initiativen nicht möglich gewesen. Für diese wertvolle Arbeit danke ich allen sehr herzlich.

In den vergangenen drei Monaten haben wir in der Gemeinde Elbtal bereits bedeutende Schritte ge-

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN

Die  wünscht

ein frohes und gesegnetes

*Weihnachtsfest und für das
neue Jahr 2025 Erfolg, Glück
und Gesundheit!*



*Gemeinsam für
ein frohes und
friedliches
Weihnachtsfest
in unserer
Gemeinde. Die
Bürgerliste
Elbtal wünscht
Ihnen besinnliche
Feiertage und
ein erfolgreiches
neues Jahr!*



zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

macht, um unsere Dienstleistungen noch besser und transparenter zu gestalten. Ein wesentlicher Schritt hierbei war die Einführung unseres neuen Social-Media-Auftritts. Durch unterschiedliche Plattformen können wir nun noch direkter und transparenter kommunizieren und wichtige Informationen schneller verbreiten. Die vielen positiven Reaktionen, die ich in der Folge erhalten habe, zeigen mir, dass wir hiermit einen guten Weg eingeschlagen haben. Auch die Bürgersprechstunde wird sehr gut angenommen. Direkte Kommunikation, Bürgernähe, Feedback und Anregungen, Transparenz und idealerweise schnelle Problemlösungen sind förderlich für eine gesunde Beziehung zwischen der Gemeindeverwaltung und Ihnen. Ich bin überzeugt, dass bereits diese Veränderungen schon einen positiven Beitrag zu einem moderneren und bürgerfreundlicheren Elbtal leisten.

Wir freuen uns in diesem Jahr auch, dass es gelungen ist, den Standort der DRK-Rettungswache in unserer Gemeinde zu sichern. Auf diese Weise können wir auch zukünftig im Fall der Fälle auf schnelle Hilfe hoffen. Auch der Ankauf des Kindergartens St. Josef inkl. des Pfarrgartens war sehr erfreulich, denn er versetzt uns in die Lage, unsere Kindergartenbetreuung auch zukünftig in zentraler Lage sicherzustellen.

Nun ein Ausblick auf das neue Jahr: Wirtschaftlich erwartet uns 2025 ein herausforderndes Jahr. Sinkende Steuereinnahmen, sehr große Herausforderungen im Rahmen der Kanal- und Straßensanierung und die Sanierung bzw. ein eventueller Neubau des Kindergartens St. Josef werden uns alle finanziell sehr stark fordern. Umso wichtiger wird es sein, künftig noch enger zusammenzurücken und genau zu überlegen, welche Maßnahmen wir uns leisten können. Hier wird in allererster Linie die Gemeindevertretung gefordert sein, den Einklang zwischen unseren Pflichtaufgaben, Herzensaufgaben und dem Haushalt herzustellen. Sie können sich aber darauf verlassen, dass die Gemeindevertretung stets bedacht und überlegt agiert.

Bei allem sollten wir aber nicht vergessen, dass es uns im Vergleich zu anderen Teilen der Welt sehr gut geht. Ein Blick auf die vielen Unruhen in der Welt zeigt uns, wie kostbar Frieden und Sicherheit sind. Während Menschen in anderen Ländern täglich um ihr Leben und ihre Freiheit kämpfen müssen, haben wir hier das Privileg, Meinungsverschiedenheiten friedlich und demokratisch zu lösen. Wir leben in einer stabilen Gesellschaft, in der Hilfe und Unterstützung zur Verfügung stehen. Wir haben ein funktionierendes soziales Netz, Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildung sowie die Möglichkeit, unsere Anliegen in einem sicheren Umfeld zu äußern. Lassen Sie uns daher zuversichtlich und dankbar sein für das, was wir haben. Lassen Sie uns solidarisch und unterstützend miteinander umgehen, um gemeinsam die vor uns liegenden, herausfordernden Zeiten zu bewältigen.

In diesem Sinne genießen Sie die besondere vorweihnachtliche Zeit sowie die Zeit „zwischen den Jahren“ für ruhige, erholsame und glückliche Stunden im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr 2025 voller Gesundheit, Glück, Erfolg und Zuversicht.

Herzliche Grüße

Thomas Fröhlich
Bürgermeister

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN



Einen besinnlichen Advent, frohe und erfüllte Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen ihre CDU-Elbtal!

Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde

Di., 24. 12. Heiliger Abend

Dorchheim	17.00	Christmette
Frickhofen	17.00	Christmette
Fussingen	22.00	Christmette
Lahr	15.00	Kinderkrippenfeier
	17.00	Familienchristmette
Langendernb.	15.30	Kinderkrippenfeier
Wilsenroth	17.00	Christmette

Mi., 25. 12. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Dorchheim	10.00	Kleinkindergottesdienst
Dorndorf	09.00	Festgottesdienst
Ellar	10.30	Festgottesdienst
Hangenmeil.	10.30	Festgottesdienst
Hausen	10.30	Festgottesdienst
Hintermeiling.	09.00	Festgottesdienst
Langendernb.	09.00	Festgottesdienst
Blasiusberg	06.00	Hirtenmesse

Do., 26. 12. Zweiter Weihnachtstag

Hl. Stephanus, erster Märtyrer

Elbgrund	09.00	Festgottesdienst
Frickhofen	09.00	Festgottesdienst
Fussingen	09.00	Festgottesdienst
Lahr	10.30	Festgottesdienst
Thalheim	10.30	Patronatsfest zu Ehren des Hl. Stephanus
Wilsenroth	10.30	Festgottesdienst

Gottesdienste Ev. Kirchengemeinde

Heiligabend, 24.12.

15.00 Uhr	Krippenspiel mit Kinder- u. Jugend- chor in der Schlosskirche in Hadamar
17.00 Uhr	Christvesper in Hadamar in der Schlosskirche in Hadamar
22.00 Uhr	Christmette in Hadamar in der Schlosskirche in Hadamar
15.00 Uhr	Krippenspiel im Ev. Gemeinde- zentrum in Frickhofen
17.00 Uhr	Christvesper im Ev. Gemeinde- zentrum in Frickhofen

Mittwoch, 25.12.

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen
-----------	---

Donnerstag, 26.12.

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Schlosskirche in Hadamar
-----------	---

 **Aktivus** Rüdiger Mons
Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Betreutes Gerätetraining
- Neurologische Therapie
- KinesioTaping
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Hausbesuche
- Personal Training
- uvm.

Wir sagen Danke für ein tolles Jahr und freuen uns auf das nächste mit Ihnen!

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tele: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112

Larissas Fußpflege-Studio
wünscht frohe Weihnachten!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie Ihre Füße in meine Hände gelegt haben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Bestattungen Schardt
Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen

 Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

**(06479)
1481**

www.bestattungen-schardt.de

TAXI-SOMI
Tag & Nacht

**KRANKEN- KURIER-
UND DIALYSEFAHRTEN**

Flug- und
Ausflugsfahrten
bis 8 Personen



0 64 36 / 83 45

In der Bitz 6
65627 Elbtal-Dorchheim



Die Sternsinger ziehen am 11. Januar ab 9.30 Uhr durch Elbtal – Mach mit beim Sternsingen

Elbtal/Limburg (Lena Schönberger) – Am 16. November 2024 waren viele Elbtaler Kinder beim Sternsingertag des Bistums in Limburg dabei und haben sich auf das Dreikönigssingen am 11. Januar 2025 in unserer Gemeinde vorbereitet. Die 19 Kinder reisten gemeinsam mit anderen aus der Pfarrei St. Blasius, in Begleitung von Pastoralreferentin Frau Bormann, Gemeindereferentin Frau Stein und fünf Elbtaler Katechetinnen mit dem Zug von Frickhofen nach Limburg.

Vom Bahnhof aus zogen alle gemeinsam zu einem kindgerecht gestalteten Gottesdienst mit Bischof Dr. Georg Bätzing in den bunt beleuchteten Dom. Während eine Diskokugel silberne Sterne auf das Kirchengewölbe zauberte, erfuhren die Kinder Näheres über Kinderrechte und die aktuelle Aktion des Dreikönigssingen: ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘.

Anschließend durften die Kinder natürlich ihre eigenen Rechte ausleben und herausfinden, was überhaupt hinter der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen steckt. Und das war mit jeder Menge Spaß und Bewegung verbunden! Die Elbtaler Kinder machten bei verschiedenen Workshops mit, wie z.B. in der Trampolinhalle „Jump ‘N Fun“ in der Limburger Werkstadt. Hier drehte sich alles um das Recht auf Spiel und Spaß. Die Sternsingerinnen und Sternsinger konnten sich richtig auspowern.

In der Stadthalle gab es offene Stationen, wo man z.B. beim „Upcycling“ Portemonnaies oder Schlüs-

selanhänger aus alten Jeans gestalten konnte, Kronen basteln oder Pixibücher malen konnte.

Vor der Stadthalle bot das Sternsingermobil spannende Einblicke in das Leben von Kindern in Kenia und Kolumbien. Auf dem Limburger Domplatz stand das Spielmobil des Bistums mit vielen Aktionen, darunter einem Reaktions-Zweikampf, einem Hindernisparcours und Kistenklettern.

Am 11. Januar 2025 um 9.00 Uhr ist es wieder soweit: In Elbtal findet die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder statt.

Wir suchen Sternsinger*innen und Begleiter*innen. Seid Ihr dabei? Die Welt braucht Euch!

Treffpunkt: Samstag: 11. Januar 2025 um 9.00 Uhr am Pfarrheim in Dorchheim.

Weitere Infos und Anmeldung per WhatsApp bei L. Schönberger: 0163 6077435 oder Sternsinger-Elbtal@gmx.de



Die Elbtal-Musikanten laden ein zum Neujahrskonzert

Elbtal/Frickhofen (Nathalie Jung) – Starten Sie das Jahr musikalisch!

Beim Neujahrskonzert der Elbtal-Musikanten e.V. am 11. Januar 2025 im Bürgerhaus Frickhofen erwartet Sie ein Abend voller musikalischer Highlights und Überraschungen. Neben den bekannten Blasmusikklängen dürfen Sie sich diesmal auf weitere besondere musikalische Akzente freuen, die das Konzertprogramm bereichern und für ein

abwechslungsreiches Erlebnis sorgen werden. Vom Marsch bis Pop, von klassischen Stücken bis hin zu modernen Musicals – die Elbtal-Musikanten bieten ein facettenreiches Repertoire, das die Bühne in eine Klangwelt für Jung und Alt verwandelt. Lassen Sie sich von mitreißenden Solisten und einer stimmungsvollen Bühnenshow begeistern und genießen Sie eine musikalische Vielfalt, die das Herz eines jeden Musikfans höherschlagen lässt.

Nach dem Konzert lädt die heimische Band „Music for all“ alle Gäste zur After-Party ein – ein perfekter Ausklang für einen gelungenen Konzertabend!

Tickets erhalten Sie ab dem 9. Dezember unter der E-Mail-Adresse karten@elbtal-musikanten.de oder bei Manfred Giesendorf, Hauptstraße 6 in Frickhofen. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Plätze und starten Sie das Jahr mit einem einmaligen Musikgenuss!

Wir freuen uns auf einen tollen Abend!
Eure Elbtal-Musikanten



Kartenvorverkaufsstelle:
Manfred Giesendorf
Hauptstr. 6, Frickhofen
Tel. 06436 7244

Online per Mail an:
karten@elbtal-musikanten.de

Bürgerhaus Frickhofen
11. Januar 2025
Beginn: 19:30 Uhr

[instagram.com/elbtalmusikanten](https://www.instagram.com/elbtalmusikanten)
[facebook.com/elbtalmusikanten](https://www.facebook.com/elbtalmusikanten)



Peter Benner

Hauser Str. 11a | 65627 Elbtal-Elbgrund
☎ 06436-949547 | Fax 06436-949548
Mobil 0177-6891259



- ✓ Schornstiefenmeister
- ✓ Gepr. Gebäudeenergieberater (HWK)
- ✓ Fachkraft für Thermographie im Bauwesen

Zum Glück gibt's den Schornstiefenmeister
Wir beraten Sie in Fragen rund um:

- ❖ Brandschutz
- ❖ Energieberatung
- ❖ Betriebssicherheit von Feuerstätten
- ❖ Umweltschutz



Reitschule & Tierarztpraxis Brigitte Phillips

Lindenhof - Zum Mühlbachtal 21 · 65627 Elbtal-Dorchheim · Tel. 06436 941985 · Mail tierarztpraxis-phillips@gmx.de

Sprechzeiten:

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
Di., Do. 11.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Mi. 15.00 – 19.00 Uhr
Fr., Sa. nach Vereinbarung



**In Notfällen können
Sie uns telefonisch
unter 06436 941985
erreichen.**

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr!

WEIHNACHTSLIEDER BUCHSTABENSALAT

Schafft ihr es den Buchstabensalat zu entwirren und die bekannten Weihnachtslieder erkennen? Viel Spaß!

RIH IKERLNNDIE MOMTEK

SLETIL HNCAT

HO DU RÖHIFLECH

ALTS RCISTASHM

ACTHM HHCO EID ÜRT

LLAE REJHA DEERIW

SELEI SETLEIR RDE ECHNES

NILGK NÖCCELHGK ILNGK

HÖLEHFICR TNEIWAHHC BÜLLARE

ZFLEI ANAIDDV



Knecht Ruprecht

von Theodor Storm

Von draußen, vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Überall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein blitzen,
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.

Und wie ich strolch' durch des finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:
„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell“,
heb deine Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
Alt und Jung sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn,
und morgen flieg ich hinab zur Erden;
denn es soll wieder Weihnachten werden!“

Ich sprach: „Oh lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“

„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier;
denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.“

„Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;
doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil den rechten!“

Christkindlein sprach: „So ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!“
Von draußen, vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hier innen find!
sind's gute Kind, sind's böse Kind?



Der
Bürgerverein Elbtal
wünscht allen Leserinnen und
Lesern eine schöne Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes friedvolles
neues Jahr!

Die nächste Ausgabe von apropos Elbtal
(Januar 2025) erscheint aufgrund der Feiertage
voraussichtlich erst in der zweiten Januarwoche.